



Kampagne „Residenzpflicht abschaffen!“

30.1.2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe FreundInnen,

seit vielen Jahren fordern Flüchtlinge, Flüchtlingsorganisationen, Gewerkschaften, Verbände und einzelne Parteien die Abschaffung der sogenannten Residenzpflicht, die die Bewegungsfreiheit für asylsuchende und geduldete Flüchtlinge und damit das unveräußerliche Menschenrecht auf Bewegungsfreiheit, Artikel 13 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte, einschränkt.

In Thüringen wurde die Landesregierung immer aufgefordert, im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Möglichkeiten in einem ersten Schritt durch Rechtsverordnung den Bezirk des erlaubnisfreien Aufenthaltes auf das gesamte Gebiet des Freistaates Thüringen auszudehnen. Dem hat sich die Landesregierung bislang verweigert und im Jahr 2011 mit der „Thüringer Verordnung über den vorübergehenden Aufenthalt von Asylbewerbern außerhalb des Bereichs der Aufenthaltsgestattung“ nur eine geringe Erweiterung auf den Weg gebracht.

Nahezu alle Bundesländer haben in den vergangenen Jahren gehandelt und eine deutliche Erweiterung der Bewegungsfreiheit für Flüchtlinge in eigener Verantwortung umgesetzt. Zuletzt hat die Landesregierung Hessens beschlossen, den erlaubnisfreien Aufenthalt für Flüchtlinge auf das ganze Bundesland auszudehnen. Nur Thüringen, Bayern und Sachsen halten an alten Regelungen fest.

Entsprechende Vorstöße im Thüringer Landtag scheiterten bisher an der Mehrheit der Regierungsfractionen, die sich nicht auf die Abschaffung dieses Flüchtlinge diskriminierenden Rechtskonstruktes einigen können.

Nun hat der Thüringer Landtag im Dezember 2012 die Thüringer Landesregierung aufgefordert, die derzeitige Thüringer Verordnung zu evaluieren und bis Ende März 2013 „im Kabinett einen Vorschlag zur künftigen Regelung der Residenzpflicht in Thüringen vorzulegen.“

Aus diesem Grund plant der Flüchtlingsrat Thüringen für das erste Quartal 2013 eine Kampagne „Bewegungsfreiheit ist ein Menschenrecht. Residenzpflicht abschaffen!“.

Während die Landesregierung ihrem Evaluierungsauftrag nachkommt, wollen wir versuchen, bis Ende März die Öffentlichkeit für das Thema Bewegungsfreiheit zu sensibilisieren, öffentliche Debatten zu führen und anzustoßen, BefürworterInnen der Abschaffung der Residenzpflicht zu bestärken und die politisch Verantwortlichen zur Änderung der bisherigen Regelung zu bewegen.

So bereiten wir derzeit eine an den Thüringer Innenminister gerichtete Postkartenaktion zur Unterstützung unserer Forderung nach Abschaffung der Residenzpflicht vor. Außerdem beabsichtigen wir am Internationalen Tag gegen Rassismus am 21. März 2013 vor dem Thüringer Landtag zu protestieren und auf dem Anger in Erfurt einen Aktionstag gegen Residenzpflicht zu veranstalten.

Für den 7. März 2013, 19.00 Uhr laden wir Euch/ Sie zu einer Informations- und Mobilisierungsveranstaltung nach Erfurt, Radio Frei, Gotthardtstraße 21 ein, auf der der Aktionstag gegen Residenzpflicht Gestalt erhalten soll.

Außerdem werden wir auf der Internetseite des Flüchtlingsrates Thüringen e.V. (www.fluechtlingsrat-thr.de) eine Sonderseite zum Thema Residenzpflicht einrichten.

Wir möchten Sie/ Euch einladen, die Kampagne „Bewegungsfreiheit ist ein Menschenrecht. Residenzpflicht abschaffen!“ mit uns gemeinsam zum Erfolg zu führen.

Wir würden uns deshalb freuen, wenn Ihr/ Sie

- die Postkartenaktion unterstützen,
- mit eigenen Publikationen und Pressemitteilungen auf die diskriminierende Residenzpflicht hinweisen,
- sich an Landesregierungen und Fraktionen des Landtages mit der Forderung nach Abschaffung der Residenzpflicht wenden,
- mit eigenen Aktionen in die Öffentlichkeit treten,
- mit uns gemeinsam den 21. März als Aktionstag gegen die Residenzpflicht planen und gestalten oder

mit vielen kreativen Ideen die Forderung nach Abschaffung der Residenzpflicht unterstützen.

Über unser Büro können Sie gerne mit uns in Kontakt treten, Postkarten bestellen, Informationen erhalten, VeranstaltungsreferentInnen anfragen oder Aktionen absprechen.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame Kampagne.

Steffen Dittes,
Vorsitzender Flüchtlingsrat Thüringen e.V.